



Berliner Naschmarkt

KIRCHE AM HOHENZOLLERNPLATZ BERLIN

131. NOONSONG

SAMSTAG 5.11.2011, 12:00

LESEORDNUNG VOM DRITTTLETZTEN SONNTAG IM KIRCHENJAHR

3 JAHRE NOONSONG

LITURGIE

*Mitwirkende:
sirventes berlin:*

*Barbara Kind, Nathalie Siebert, Ursula Thurmair, Anja Schumacher
Paul Hörmann, Martin Netter, Martin Backhaus, Tobias Hagge
KMD Jörg Strodthoff, Orgel; Leitung: Stefan Schuck
Liturg: Altbischof Prof. Dr. Wolfgang Huber*



Einzug

Gemeinde Orgel: Girolamo Frescobaldi (1583 - 1643): Toccata in g
sitzt

Liturgie: Frank Schwemmer (*1961): Preces und Responses

Der Vorsänger, der Liturg und der Chor singen den INGRESSUS

Gemeinde Vorsänger: Herr, tue meine Lippen auf
steht Chor: Dass mein Mund deinen Ruhm verkünde.
Liturg: Gott, gedenke mein nach deiner Gnade
Chor: Herr, eile mir zur Hilfe.
Liturg: Ehre sei dem Vater und dem Sohn und dem Heiligen Geist
Chor: Wie es war im Anfang, so auch jetzt und allezeit.
Und in Ewigkeit. Amen.
Liturg: Preiset den Herrn
Chor: Des Herrn Name sei gepriesen.

Es folgen zwei PSALMEN, gesungen vom Chor

Gemeinde Tagespsalm: Psalm 6: Leonhard Lechner (ca. 1553 - 1606):
sitzt Domine ne in furore tuo
Ach Herr, strafe mich nicht in deinem Zorn und züchtige mich nicht in deinem Grimm! Herr, sei mir gnädig, denn ich bin schwach; heile mich, Herr, denn meine Gebeine sind erschrocken und meine Seele ist sehr erschrocken. Ach du, Herr, wie lange! Wende dich, Herr, und errette mich, hilf mir um deiner Güte willen! Denn im Tode gedenkt man deiner nicht; wer wird dir bei den Toten danken? Ich bin so müde vom Seufzen; ich schwemme mein Bett die ganze Nacht und netze mit meinen Tränen mein Lager. Mein Auge ist trübe geworden vor Gram und matt, weil meiner Bedränger so viele sind. Weichet von mir, alle Übeltäter; denn der Herr hört mein Weinen. Der Herr hört mein Flehen; mein Gebet nimmt der Herr an. Es sollen alle meine Feinde zuschanden werden und sehr erschrecken; sie sollen umkehren und zuschanden werden plötzlich.
Wochenpsalm: Psalm 91: Leonhard Lechner (ca. 1553 - 1606): Qui habitat
Wer unter dem Schirm des Höchsten sitzt und unter dem Schatten des Allmächtigen bleibt, der spricht zu dem Herrn: Meine Zuversicht und meine Burg, mein Gott, auf den ich hoffe.

Liturg: Schriftlesung aus dem Evangelium nach Markus 13, 30 - 37
Chor: Responsorium

Der Chor singt das CANTICUM

Canticum: Jacob Reiner (1560 - 1606): Magnificat quarti toni.

Der Vorsänger und der Chor singen die PRECES

Gemeinde Vorsänger: Lasset uns beten:
steht Chor: Herr, erbarme Dich unser. Christ, erbarme Dich unser.
Herr, erbarme Dich unser.
Vorsänger: Vater unser im Himmel...

Gemeinde:



ge - hei - ligt wer - de Dein Na - me, Dein Reich kom - me. Dein Wil - le ge - sche - he, wie im Him - mel, so auf
Er - den. Un - ser täg - li - ches Brot gib uns heu - te und ver - gib uns un - se - re Schuld, wie auch wir ver -
ge - ben un - sern Schul - di - gern. Und füh - re uns nicht in Ver - su - chung, son - dem er - lö - se uns von dem
Bö - sen. Denn dein ist das Reich und die Kraft und die Herr - lich - keit in E - wig - keit.

Chor: Amen

Liturg: Erweise uns Herr, Deine Huld

Chor: und schenk uns Dein Erbarmen.

Liturg: O Herr, schütze Deine Kirche

Chor: und gnädiglich erhör uns, wenn wir zu Dir rufen.

Liturg: Bekleide Deine Diener mit Gerechtigkeit

Chor: und Deine Frommen sollen jubeln.

Liturg: O Herr, rette Dein Volk

Chor: und segne Dein Erbe.

Liturg: Gib Frieden in unseren Tagen, o Herr

Chor: Denn da ist niemand, der für uns streiten könnte, denn nur Du, o Gott.

Liturg: Schaffe in uns, o Gott, ein reines Herz

Chor: Und nimm Deinen heiligen Geist nicht von uns.

Es folgen drei KOLLEKTEN, gesungen vom Liturgen

Tageskollekte

Herr Jesus Christus, in Dir ist uns das Heil geschenkt, das alle Zeiten überdauert: Hilf Deiner Kirche, dass sie im Glauben fest bleibe, in der Liebe nicht ermüde und in der Hoffnung auf Dein Kommen warte. Der Du mit dem Vater in der Gemeinschaft des Heiligen Geistes lebst und regierst von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.

Eine Kollekte um Frieden.

O Gott, von dem jedes heilige Verlangen, aller gute Rat und rechtes Wirken kommt: Gib Deinen Dienern jenen Frieden, welchen die Welt nicht geben kann; auf daß unsere Herzen an Deinen Geboten hängen und wir also, durch Dich bewahrt gegen Furcht vor unsern Feinden, unsre Zeit in Ruhe und Frieden verleben mögen; durch das Verdienst Jesu Christi unsres Heilandes. Amen.

Eine Kollekte um Hilfe in Gefahren.

Erleuchte unsere Finsternis, wir bitten Dich, o Herr, und behüte uns gnädiglich vor allen Anfechtungen und Gefahren: um der Liebe Deines einzigen Sohnes, unsres Heilandes Jesu Christi willen. Amen.

Gemeinde
bleibt, falls
möglich,
stehen

Der Chor und die Gemeinde singen den Hymnus

Chor: J.S. Bach (1685 - 1750): Wir warten Dein (EG 152), 1. Strophe
Alle: Vers 2 + 4



2. Wir war - ten dei - ner mit Ge - duld in un - sern Lei - dens-
wir trö - sten uns, dass du die Schuld am Kreuz hast ab - ge -



ta - gen; so kön - nen wir nun gern mit dir
tra - gen;



uns auch zum Kreuz be - que - men, bis du es weg wirst neh - men.

4. Wir warten dein, du kommst gewiss, / die Zeit ist bald vergangen; / wir freuen
uns schon überdies / mit kindlichem Verlangen. / Was wird geschehn, / wenn wir
dich sehn, / wenn du uns heim wirst bringen, / wenn wir dir ewig singen!

Gemeinde Liturg: Segen
steht Chor: Amen

Auszug (Gemeinde steht während des Auszuges von Chor und Liturg)

Gemeinde Orgel: Sigfrid Karg-Elert (1877 - 1933): „Wachet auf, ruft uns die Stimme“
sitzt

≈ 3 Jahre NoonSong: Sie sind eingeladen zum Feiern ≈

Im Anschluß an den NoonSong sind Sie zu einem Glas Most am Buffet eingeladen.

Wir danken besonders Bischof Huber für seine Unterstützung; seine baden-württembergische Herkunft bestimmt das Motto für den heutigen NoonSong. Die Renaissancekomponisten haben alle eine Verbindung zu diesem Bundesland: Leonhardt Lechner war Hofkapellmeister in Stuttgart, Jakob Reiner, Schüler von Orlando di Lasso, war Musiker im Kloster Weingarten. Der Text des heutigen Wochenliedes stammt vom württembergischen Pastor Philipp Friedrich Hiller.

- Am Buffet gibt es entsprechend des Mottos die „legendären Maultaschen“
- **Um den NoonSong auch zukünftig durchführen zu können, suchen wir noch dringend Förderer, Stifter, Sponsoren und Spender.**
- Bitte **spenden** Sie auch heute wieder großzügig am **Ausgang** oder auf unser Vereinskonto: **noonsong e.V.; Deutsche Kreditbank (BLZ 120 300 00), Konto-Nummer: 100 536 59 76** (Spendenquittungen werden auf Wunsch zugesendet).